

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ballistic Blackberry

Überarbeitet am: 05.09.2018

Materialnummer:

Seite 1 von 15

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator**

Ballistic Blackberry

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Aromazubereitung

Verwendungen, von denen abgeraten wird

Jede nicht bestimmungsgemäße Verwendung.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: VAPE GmbH
Straße: An der Autobahn 3a
Ort: D-27798 Hude-Altmoorhausen
Auskunftgebender Bereich: labor@hisvape.net

1.4. Notrufnummer: Giftinformationszentrum Mainz, Tel: +49(0)6131/19240**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Gefahrenkategorien:

Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Sens. Haut 1A

Gefahrenhinweise:

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

2.2. Kennzeichnungselemente**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

4-Hydroxy-2,5-dimethylfuran-2(3H)-on
Ethyl 2,3-epoxy-3-phenylbutyrat
Linalool; 3,7-Dimethyl-1,6-octadien-3-ol; DL-Linalool
Piperonal
Citronellol
Geraniol
Geranylacetat
3,4-Dihydrocumarin
Methylcinnamat
2-(1-mercapto-1-methylethyl)-5-methylcyclohexan-1-on
trans-hex-2-en-1-ol

Signalwort: Achtung**Piktogramme:****Gefahrenhinweise**

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ballistic Blackberry

Überarbeitet am: 05.09.2018

Materialnummer:

Seite 2 von 15

P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P302+P352	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
P333+P313	Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P362+P364	Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
P501	Inhalt / Behälter der Entsorgung gemäß den örtlichen/nationalen/internationalen Vorschriften zuführen.

2.3. Sonstige Gefahren

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.2. Gemische****Gefährliche Inhaltsstoffe**

CAS-Nr.	Bezeichnung			Anteil
	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	
	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]			
141-78-6	Ethylacetat			1 - < 5 %
	205-500-4	607-022-00-5		
	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H225 H319 H336 EUH066			
3658-77-3	4-Hydroxy-2,5-dimethylfuran-2(3H)-on			1 - < 5 %
	222-908-8			
	Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1A; H319 H317			
140-11-4	Benzylacetat			1 - < 5 %
	205-399-7			
	Aquatic Chronic 3; H412			
928-96-1	cis-Hex-3-en-1-ol			1 - < 5 %
	213-192-8			
	Flam. Liq. 3, Eye Irrit. 2; H226 H319			
121-33-5	Vanillin			1 - < 5 %
	204-465-2			
	Eye Irrit. 2; H319			
77-83-8	Ethyl 2,3-epoxy-3-phenylbutyrat			< 1 %
	201-061-8			
	Skin Sens. 1B, Aquatic Chronic 2; H317 H411			
78-70-6	Linalool; 3,7-Dimethyl-1,6-octadien-3-ol; DL-Linalool			< 1 %
	201-134-4	603-235-00-2		
	Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1B; H315 H319 H317			
120-57-0	Piperonal			< 1 %
	204-409-7			
	Skin Sens. 1B; H317			
75-18-3	Dimethylsulfid			< 1 %
	200-846-2			
	Flam. Liq. 2, Acute Tox. 3; H225 H301			
106-22-9	Citronellol			< 1 %
	203-375-0			
	Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1B; H315 H319 H317			



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ballistic Blackberry

Überarbeitet am: 05.09.2018

Materialnummer:

Seite 3 von 15

106-24-1	Geraniol		< 1 %
	203-377-1		
	Skin Irrit. 2, Eye Dam. 1, Skin Sens. 1; H315 H318 H317		
105-87-3	Geranylacetat		< 1 %
	203-341-5		
	Skin Irrit. 2, Skin Sens. 1, Aquatic Chronic 3; H315 H317 H412		
75-07-0	Acetaldehyd (vgl. Ethanal)		< 1 %
	200-836-8	605-003-00-6	
	Flam. Liq. 1, Carc. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H224 H351 H319 H335		
119-84-6	3,4-Dihydrocumarin		< 1 %
	204-354-9		
	Acute Tox. 4, Skin Sens. 1; H302 H317		
3025-30-7	Ethyl (2E, 4Z) -2,4-Decadienoat		< 1 %
	221-178-8		
	Skin Irrit. 2, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 2; H315 H400 H411		
103-26-4	Methylcinnamat		< 1 %
	203-093-8		
	Skin Sens. 1B; H317		
38462-22-5	2-(1-mercapto-1-methylethyl)-5-methylcyclohexan-1-on		< 1 %
	253-953-1		
	Skin Sens. 1; H317		
98-00-0	Furfurylalkohol		< 1 %
	202-626-1	603-018-00-2	
	Carc. 2, Acute Tox. 3, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, STOT RE 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3; H351 H331 H312 H302 H373 ** H319 H335		
928-95-0	trans-hex-2-en-1-ol		< 1 %
	213-191-2		
	Flam. Liq. 3, Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1B; H226 H319 H317		

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Weitere Angaben

Das Produkt enthält keine gelisteten SVHC Stoffe > 0,1% gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 § 59 (REACH).

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise**

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Nach Einatmen

Bei Unfall durch Einatmen: Verunfallten an die frische Luft bringen und ruhigstellen. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Behutsam mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Bei auftretenden oder anhaltenden Beschwerden Augenarzt aufsuchen.



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ballistic Blackberry

Überarbeitet am: 05.09.2018

Materialnummer:

Seite 4 von 15

Nach Verschlucken

Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Kohlendioxid (CO₂). Trockenlöschmittel. alkoholbeständiger Schaum. Sprühwasser.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können entstehen: Kohlendioxid (CO₂). Kohlenmonoxid (CO). Stickoxide (NO_x).

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

Verschmutzte Gegenstände und Flächen unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Siehe Abschnitt 8.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.

Weitere Angaben zur Handhabung

Schutz- und Hygienemaßnahmen: Siehe Abschnitt 8.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ballistic Blackberry

Überarbeitet am: 05.09.2018

Materialnummer:

Seite 5 von 15

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Explosivstoffe. Entzündend (oxidierend) wirkende feste Stoffe. Entzündend (oxidierend) wirkende flüssige Stoffe. Radioaktive Stoffe. Ansteckungsgefährliche Stoffe. Nahrungs- und Futtermittel.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Die Verpackung trocken und gut verschlossen halten, um Verunreinigung und Absorption von Feuchtigkeit zu vermeiden.

Empfohlene Lagerungstemperatur: 20°C

Schützen gegen: Licht. UV-Einstrahlung/Sonnenlicht. Hitze. Feuchtigkeit.

Lagerklasse nach TRGS 510: 10-13

7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 1.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1. Zu überwachende Parameter****Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)**

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegr.	Art
75-07-0	Acetaldehyd	50	91		1;=2(I)	
64-17-5	Ethanol	500	960		2(II)	
141-78-6	Ethylacetat	200	730		2(I)	

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Behälter nach Produktentnahme immer dicht verschliessen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille tragen; Chemiebrille (wenn Spritzer möglich sind). DIN EN 166

Handschutz

Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Geeignetes Material:

FKM (Fluorkautschuk). - Dicke des Handschuhmaterials: 0,4 mm

Durchbruchzeit: >= 8 h

Butylkautschuk. - Dicke des Handschuhmaterials: 0,5 mm

Durchbruchzeit: >= 8 h

CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk). - Dicke des Handschuhmaterials: 0,5 mm

Durchbruchzeit: >= 8 h

NBR (Nitrilkautschuk). - Dicke des Handschuhmaterials: 0,35 mm

Durchbruchzeit: >= 8 h

PVC (Polyvinylchlorid). - Dicke des Handschuhmaterials: 0,5 mm

Durchbruchzeit: >= 8 h

Die einzusetzenden Handschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN374 genügen.

Vor Gebrauch auf Dichtheit/Undurchlässigkeit überprüfen. Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ballistic Blackberry

Überarbeitet am: 05.09.2018

Materialnummer:

Seite 6 von 15

vor dem Ausziehen reinigen und gut durchlüftet aufbewahren.

Körperschutz

Geeigneter Körperschutz: Laborkittel.

Mindeststandards für Schutzmaßnahmen beim Umgang mit Arbeitsstoffen sind in der TRGS 500 aufgeführt.

Atemschutz

Bei sachgemäßer Verwendung und unter normalen Bedingungen ist ein Atemschutz nicht erforderlich.

Atemschutz ist erforderlich bei:

-Grenzwertüberschreitung

-unzureichender Belüftung und Aerosol- oder Nebelbildung

Geeignetes Atemschutzgerät: Kombinationsfiltergerät (EN 14387) Filtertyp: A/P1-3

Die Atemschutzfilterklasse ist unbedingt der maximalen Schadstoffkonzentration (Gas/Dampf/Aerosol/Partikel) anzupassen, die beim Umgang mit dem Produkt entstehen kann. Bei Konzentrationsüberschreitung muss Isoliergerät benutzt werden! Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand:	flüssig	
Farbe:	nicht bestimmt	
Geruch:	charakteristisch	
pH-Wert:		nicht bestimmt

Zustandsänderungen

Schmelzpunkt:		nicht bestimmt
Siedebeginn und Siedebereich:	188 (Propan-1,2-diol) °C	
Sublimationstemperatur:		nicht bestimmt
Erweichungspunkt:		nicht bestimmt
Pourpoint:		nicht bestimmt
Flammpunkt:	104 (Propan-1,2-diol) °C	
Weiterbrennbarkeit:	Keine selbstunterhaltende Verbrennung	

Explosionsgefahren

keine/keiner

Untere Explosionsgrenze:	nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze:	nicht bestimmt
Zündtemperatur:	nicht bestimmt

Selbstentzündungstemperatur

Gas: nicht bestimmt

Zersetzungstemperatur: nicht bestimmt

Brandfördernde Eigenschaften

keine/keiner

Dampfdruck: 0,11(Propan-1,2-diol) hPa
(bei 20 °C)

Dichte: nicht bestimmt

Wasserlöslichkeit: nicht bestimmt

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

nicht bestimmt



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ballistic Blackberry

Überarbeitet am: 05.09.2018

Materialnummer:

Seite 7 von 15

Verteilungskoeffizient:	nicht bestimmt
Dyn. Viskosität:	nicht bestimmt
Kin. Viskosität:	nicht bestimmt
Auslaufzeit:	nicht bestimmt
Dampfdichte:	nicht bestimmt
Verdampfungsgeschwindigkeit:	nicht bestimmt
Lösemitteltrennprüfung:	nicht bestimmt
Lösemittelgehalt:	nicht bestimmt

9.2. Sonstige Angaben

Festkörpergehalt:	nicht bestimmt
-------------------	----------------

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Es liegen keine Informationen vor.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es liegen keine Informationen vor.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Schützen gegen: UV-Einstrahlung/Sonnenlicht. Hitze.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe: Oxidationsmittel, stark. Reduktionsmittel, stark.

10.6. Gefährliche ZersetzungsprodukteIm Brandfall können entstehen: Kohlendioxid (CO₂). Kohlenmonoxid (CO). Stickoxide (NO_x).**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung**

Keine Daten verfügbar.

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
141-78-6	Ethylacetat				
	dermal	LD50 >20000 mg/kg	Kaninchen.	ECHA Dossier	
3658-77-3	4-Hydroxy-2,5-dimethylfuran-2(3H)-on				
	oral	LD50 1608 mg/kg	Maus.	RTECS	
77-83-8	Ethyl 2,3-epoxy-3-phenylbutyrat				
	oral	LD50 5470 mg/kg	Ratte.	ECHA Dossier	
	dermal	LD50 >2000 mg/kg	Ratte.	ECHA Dossier	



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ballistic Blackberry

Überarbeitet am: 05.09.2018

Materialnummer:

Seite 8 von 15

78-70-6	Linalool; 3,7-Dimethyl-1,6-octadien-3-ol; DL-Linalool					
	oral	LD50 mg/kg	2200	Maus.	ECHA Dossier	
	dermal	LD50 mg/kg	>5000	Kaninchen	ECHA Dossier	
120-57-0	Piperonal					
	dermal	LD50 mg/kg	>5000	Ratte	ECHA Dossier	
75-18-3	Dimethylsulfid					
	oral	ATE mg/kg	100			
106-22-9	Citronellol					
	oral	LD50 mg/kg	3450	Ratte.	ECHA Dossier	
	dermal	LD50 mg/kg	2650	Kaninchen	ECHA Dossier	
106-24-1	Geraniol					
	oral	LD50 mg/kg	3600	Ratte	ECHA Dossier	
	dermal	LD50 mg/kg	>5000	Kaninchen.	ECHA Dossier	
105-87-3	Geranylacetat					
	oral	LD50 mg/kg	6330	Ratte	ECHA Dossier	
	dermal	LD50 mg/kg	5460	Kaninchen	ECHA Dossier	
75-07-0	Acetaldehyd (vgl. Ethanal)					
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50	24 mg/l	Ratte	RTECS	
119-84-6	3,4-Dihydrocumarin					
	oral	ATE mg/kg	500			
98-00-0	Furfurylalkohol					
	oral	ATE mg/kg	500			
	dermal	ATE mg/kg	1100			
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50 mg/l	0,935	Ratte	GESTIS	
	inhalativ Aerosol	ATE	0,5 mg/l			

Reiz- und Ätzwirkung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierende Wirkungen

Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (4-Hydroxy-2,5-dimethylfuran-2(3H)-on; Ethyl 2,3-epoxy-3-phenylbutyrat; Linalool; 3,7-Dimethyl-1,6-octadien-3-ol; DL-Linalool; Piperonal; Citronellol; Geraniol; Geranylacetat; 3,4-Dihydrocumarin; Methylcinnamat; 2-(1-mercapto-1-methylethyl)-5-methylcyclohexan-1-on; trans-hex-2-en-1-ol)

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ethylacetat:

In-vitro Mutagenität: Methode: OECD Guideline 473 (In vitro Mammalian Chromosome Aberration Test);



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ballistic Blackberry

Überarbeitet am: 05.09.2018

Materialnummer:

Seite 9 von 15

Ergebnis: negativ. Literaturhinweis: ECHA Dossier; Keine Hinweise auf Karzinogenität am Menschen vorhanden. Literaturhinweis: ECHA Dossier; Reproduktionstoxizität: Methode: other guideline: US EPA Health Effects Testing Guidelines 40 CFR Part 798.2450 ; Spezies: Ratte ;Expositionsduer: 94 d. Ergebnis: NOAEL = 1500 ppm; Literaturhinweis: ECHA Dossier

Linalool; 3,7-Dimethyl-1,6-octadien-3-ol; DL-Linalool:

In-vitro Mutagenität: Methode: OECD Guideline 476 (In vitro Mammalian Cell Gene Mutation Test); Ergebnis: negativ. Literaturhinweis: ECHA Dossier; Karzinogenität: Methode: -; Spezies: Ratte; Expositionsduer: 140 d. Ergebnis: negativ. Literaturhinweis: ECHA Dossier; Reproduktionstoxizität: Methode: OECD Guideline 421 (Reproduction / Developmental Toxicity Screening Test); Spezies: Ratte ; Ergebnis: NOAEL = 365 mg/kg; Literaturhinweis: ECHA Dossier Entwicklungstoxizität /Teratogenität: Methode: -; Spezies: Ratte; Expositionsduer: 26 d. Ergebnis: NOAEL = 1000 mg/kg; Literaturhinweis: ECHA Dossier

Citronellol:

In-vitro Mutagenität: Methode: OECD Guideline 476 (In vitro Mammalian Cell Gene Mutation Test); Ergebnis: negativ. Literaturhinweis: ECHA Dossier; Reproduktionstoxizität: Methode: OECD Guideline 421 (Reproduction / Developmental Toxicity Screening Test); Spezies: Ratte; Ergebnis: NOAEL = 300 mg/kg; Literaturhinweis: ECHA Dossier; Entwicklungstoxizität /Teratogenität: Methode: OECD Guideline 421; Spezies: Ratte; Ergebnis: NOAEL = 300 mg/kg; Literaturhinweis: ECHA Dossier

Geraniol:

In-vitro Mutagenität: Methode: OECD Guideline 476 (In vitro Mammalian Cell Gene Mutation Test) Ergebnis: negativ. Literaturhinweis: ECHA Dossier. Reproduktionstoxizität: (dermal.) Methode: OECD Guideline 421 (Reproduction / Developmental Toxicity Screening Test) Spezies: Ratte, Ergebnis: NOEL = 300 mg/kg; Literaturhinweis: ECHA Dossier Entwicklungstoxizität /Teratogenität: (dermal.) Methode: OECD Guideline 421 (Reproduction / Developmental Toxicity Screening Test) Spezies: Ratte, Ergebnis: NOAEL = 300 mg/kg; Literaturhinweis: ECHA Dossier

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ethylacetat:

Subchronische orale Toxizität: Methode: EPA OTS 795.2600 (Subchronic Oral Toxicity Test); Spezies: Ratte. Expositionsduer: 90-92 d. Ergebnis: NOAEL = 900 mg/kg. Literaturhinweis: ECHA Dossier; Chronische inhalative Toxizität: Methode: EPA OTS 798.2450 (90-Day Inhalation Toxicity, 6h/d); Spezies: Ratte. Expositionsduer: 94 d. Ergebnis: NOEC = 350 ppm (1.28 mg/L). Literaturhinweis: ECHA Dossier

Linalool; 3,7-Dimethyl-1,6-octadien-3-ol; DL-Linalool: Subakute orale Toxizität:

Methode: OECD Guideline 407 (Repeated Dose 28-Day Oral Toxicity in Rodents); Spezies: Ratte; Expositionsduer: 28 d. Ergebnis: NOAEL = 160 mg/kg; Literaturhinweis: ECHA Dossier

Geraniol:

Subchronische orale Toxizität: Methode: -, Spezies: Ratte, Ergebnis: NOEL >= 550 mg/kg; Literaturhinweis: ECHA Dossier

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Wirkungen im Tierversuch

Keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

Das Produkt wurde nicht geprüft.

CAS-Nr.	Bezeichnung
---------	-------------



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ballistic Blackberry

Überarbeitet am: 05.09.2018

Materialnummer:

Seite 10 von 15

	Aquatische Toxizität	Dosis	[h] [d]	Spezies	Quelle	Methode
141-78-6	Ethylacetat					
	Akute Fischtoxizität	LC50 >100 mg/l	96 h	Pimephales promelas	ECHA Dossier	
	Akute Algentoxizität	ErC50 >100 mg/l	72 h	Green algae	ECHA Dossier	
77-83-8	Ethyl 2,3-epoxy-3-phenylbutyrat					
	Akute Fischtoxizität	LC50 (4,2) mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss	ECHA Dossier	
	Akute Algentoxizität	ErC50 (42) mg/l	96 h	Pseudokirchneriella subcapitata	ECHA Dossier	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 (52) mg/l	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier	
78-70-6	Linalool; 3,7-Dimethyl-1,6-octadien-3-ol; DL-Linalool					
	Akute Fischtoxizität	LC50 27,8 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	ECHA Dossier	
	Akute Algentoxizität	ErC50 88,3 mg/l	96 h	Desmodesmus subspicatus.	ECHA Dossier	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 59 mg/l	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier	
120-57-0	Piperonal					
	Akute Fischtoxizität	LC50 2.5 mg/l	96 h	Cyprinus carpio (Karpfen)	ECHA Dossier	
	Akute Algentoxizität	ErC50 31 mg/l	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata	ECHA Dossier	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 52 mg/l	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier	
106-22-9	Citronellol					
	Akute Fischtoxizität	LC50 (14,66) mg/l	96 h	Leuciscus idus (Goldorfe)	ECHA Dossier	
	Akute Algentoxizität	ErC50 (2,4) mg/l	72 h	Scenedesmus subspicatus	ECHA Dossier	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 (17,5) mg/l	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier	
106-24-1	Geraniol					
	Akute Fischtoxizität	LC50 22 mg/l	96 h	Brachydanio rerio (Zebrafisch)	ECHA Dossier	
	Akute Algentoxizität	ErC50 13,1 mg/l	72 h	Desmodesmus subspicatus.	ECHA Dossier	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 10,8 mg/l	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier	
105-87-3	Geranylacetat					
	Akute Algentoxizität	ErC50 3,72 mg/l	72 h	Desmodesmus subspicatus.	ECHA Dossier	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 14,1 mg/l	48 h	Daphnia magna	ECHA Dossier	
75-07-0	Acetaldehyd (vgl. Ethanal)					
	Akute Fischtoxizität	LC50 2,1 mg/l	96 h	Lepomis macrochirus	ECOTOX Database	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 4,7 mg/l	48 h	Daphnia magna	ECOTOX Database	



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ballistic Blackberry

Überarbeitet am: 05.09.2018

Materialnummer:

Seite 11 von 15

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft.

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert	d	Quelle
	Methode			
	Bewertung			
141-78-6	Ethylacetat			
	other guideline	>60%	10	ECHA Dossier
	Das Produkt ist biologisch abbaubar.			
121-33-5	Vanillin			
	OECD 301C / ISO 9408 / EWG 92/69 Anhang V, C.4-F	97-100%	14	ECHA Dossier
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)			
77-83-8	Ethyl 2,3-epoxy-3-phenylbutyrat			
	OECD 301F / ISO 9408 / EWG 92/69 Anhang V, C.4-D	53%	28	ECHA Dossier
	Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
78-70-6	Linalool; 3,7-Dimethyl-1,6-octadien-3-ol; DL-Linalool			
	OECD 301D / EWG 92/69 Anhang V, C.4-E	64,2%	28	ECHA Dossier
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)			
120-57-0	Piperonal			
	OECD 301F / ISO 9408 / EWG 92/69 Anhang V, C.4-D	82%	28	ECHA Dossier
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).			
106-22-9	Citronellol			
	EU Directive 79/831/EEC Annex V, part C	90 %	28	ECHA Dossier
	Das Produkt ist biologisch abbaubar.			
106-24-1	Geraniol			
	OECD Guideline 301 A (new version)	90%	3	ECHA Dossier
	Das Produkt ist biologisch abbaubar.			
105-87-3	Geranylacetat			
	EEC Directive 79-831, Annex V, Part C, 5.2	>70%	28	ECHA Dossier
	Das Produkt ist biologisch abbaubar.			

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Kein Hinweis auf Bioakkumulationspotential.

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
141-78-6	Ethylacetat	0,73
3658-77-3	4-Hydroxy-2,5-dimethylfuran-2(3H)-on	0,34
77-83-8	Ethyl 2,3-epoxy-3-phenylbutyrat	3,0
78-70-6	Linalool; 3,7-Dimethyl-1,6-octadien-3-ol; DL-Linalool	2,84
106-22-9	Citronellol	3,41
106-24-1	Geraniol	2,6
105-87-3	Geranylacetat	4,04
75-07-0	Acetaldehyd (vgl. Ethanal)	0,5
98-00-0	Furfurylalkohol	0,28

12.4. Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ballistic Blackberry

Überarbeitet am: 05.09.2018

Materialnummer:

Seite 12 von 15

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar.

Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlung**

Die nationalen Rechtsvorschriften sind zusätzlich zu beachten! Wegen einer Abfallentsorgung den zuständigen zugelassenen Entsorger ansprechen. Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAVK branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß AVV:

Abfallschlüssel Produkt

160306 ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND; Fehlchargen und ungebrauchte Erzeugnisse; organische Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 03 05 fallen

Abfallschlüssel Produktreste

160306 ABFÄLLE, DIE NICHT ANDERSWO IM VERZEICHNIS AUFGEFÜHRT SIND; Fehlchargen und ungebrauchte Erzeugnisse; organische Abfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 16 03 05 fallen

Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung

150106 VERPACKUNGSABFALL, AUFSAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (A.N.G.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); gemischte Verpackungen

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**Landtransport (ADR/RID)****14.1. UN-Nummer:**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.2. Ordnungsgemäße

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

UN-Versandbezeichnung:**14.3. Transportgefahrenklassen:**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.4. Verpackungsgruppe:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Binnenschifftransport (ADN)**14.1. UN-Nummer:**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.2. Ordnungsgemäße

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

UN-Versandbezeichnung:**14.3. Transportgefahrenklassen:**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.4. Verpackungsgruppe:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Seeschifftransport (IMDG)**14.1. UN-Nummer:**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.2. Ordnungsgemäße

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

UN-Versandbezeichnung:**14.3. Transportgefahrenklassen:**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.4. Verpackungsgruppe:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ballistic Blackberry

Überarbeitet am: 05.09.2018

Materialnummer:

Seite 13 von 15

14.1. UN-Nummer: Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.**14.2. Ordnungsgemäße** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.**UN-Versandbezeichnung:****14.3. Transportgefahrenklassen:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.**14.4. Verpackungsgruppe:** Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.**14.5. Umweltgefahren**

UMWELTGEFÄHRDEND: nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Siehe Abschnitt 6-8

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

nicht relevant

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften**

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3: Ethanol (vgl. Ethylalkohol); Furfurylalkohol

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU (VOC): Es liegen keine Informationen vor.

Angaben zur VOC-Richtlinie 2004/42/EG: Es liegen keine Informationen vor.

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU: Unterliegt nicht der SEVESO III-Richtlinie

Zusätzliche Hinweise

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

REACH 1907/2006 Anhang XVII, Nr. (Gemisch): 3

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).

Technische Anleitung Luft I: 5.2.5: Organische Stoffe, angegeben als Gesamtkohlenstoff bei m $\geq$ 0.50 kg/h: Konz. 50 mg/m³

Anteil: 50 - 100 %

Technische Anleitung Luft II: 5.2.5.II: Organische Stoffe bei m $\geq$ 0.5 kg/h: Konz. 0.10 g/m³

Anteil: < 1 %

Technische Anleitung Luft III: 5.2.5. I: Organische Stoffe bei m $\geq$ 0.10 kg/h: Konz. 20 mg/m³

Anteil: < 0,5 %

Wassergefährdungsklasse: 2 - deutlich wassergefährdend

Status: Mischungsregel gemäß Anlage 1 Nr. 5 AwSV

Zusätzliche Hinweise

Chemikalienverbotsverordnung beachten.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Änderungen**

Rev. 1.0; Neuerstellung: 05.09.2018



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ballistic Blackberry

Überarbeitet am: 05.09.2018

Materialnummer:

Seite 14 von 15

Abkürzungen und Akronyme

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route
CAS Chemical Abstracts Service
DNEL: Derived No Effect Level
IARC: INTERNATIONAL AGENCY FOR RESEARCH ON CANCER
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
IATA-DGR: Dangerous Goods Regulations by the "International Air Transport Association" (IATA)
ICAO: International Civil Aviation Organization
ICAO-TI: Technical Instructions by the "International Civil Aviation Organization" (ICAO)
GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals
GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)
LOAEL: Lowest observed adverse effect level
LOAEC: Lowest observed adverse effect concentration
LC50: Lethal concentration, 50 percent
LD50: Lethal dose, 50 percent
NOAEL: No observed adverse effect level
NOAEC: No observed adverse effect level
NTP: National Toxicology Program
N/A: not applicable
OSHA: Occupational Safety and Health Administration
PNEC: predicted no effect concentration
PBT: Persistent bioaccumulative toxic
RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)
SARA: Superfund Amendments and Reauthorization Act
SVHC: substance of very high concern
TRGS Technische Regeln fuerGefahrstoffe
TSCA: Toxic Substances Control Act
VOC: Volatile Organic Compounds
VwVwS: Verwaltungsvorschrift wassergefahrdender Stoffe
WGK: Wassergefahrdungsklasse

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**[CLP]**

Einstufung	Einstufungsverfahren
Skin Sens. 1A; H317	Berechnungsverfahren

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H224	Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H301	Giftig bei Verschlucken.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H312	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H331	Giftig bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Ballistic Blackberry

Überarbeitet am: 05.09.2018

Materialnummer:

Seite 15 von 15

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Weitere Angaben

Einstufung gemäß EG-Verordnung 1272/2008 (CLP): - Einstufungsverfahren:

Gesundheitsgefahren: Berechnungsverfahren.

Umweltgefahren: Berechnungsverfahren.

Physikalische Gefahren: Auf Basis von Prüfdaten und / oder berechnet und / oder geschätzt.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)

